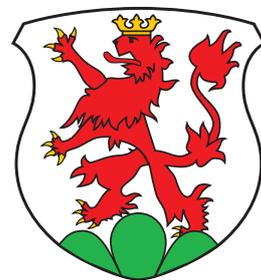


MURTEN MORAT

Informationsblatt der Gemeinde Murten
Journal d'information de la Commune de Morat



Ausgabe/Edition

38

Dezember 2009
18. Jahrgang

Themen

Editorial	2
Kinderbetreuung <i>Accueil extrafamilial de l'enfance</i>	4 5
Ortsplanung <i>Plan d'aménagement local</i>	6 7
Info Schulen <i>Info des écoles</i>	8 9
Brunnenfest <i>Fête des fontaines</i>	10 10
Trinkwasser-Info <i>L'eau potable</i>	11 12
Pässe <i>Passeports</i>	11 12
Steuern <i>Impôts</i>	13 14
Kehrichtgrundgebühren <i>Taxes de base sur les déchets</i>	15 15



**Liebe Bürgerinnen und Bürger**

Mit dem vorliegenden Informationsblatt erhalten Sie einen bunten Strauss an Informationen, die für Sie nützlich sind oder die Ihnen einige Aspekte des Lebens in Murten näher bringen sollen.

Naturgemäss werden Sie die Mitteilungen über Gebührenerhöhungen mit weniger Wohlwollen aufnehmen als etwa die Vorstellung der Schulaktivitäten. Ich hoffe jedoch, dass alle Themen Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit finden werden.

Der Kanton hat verschiedene Massnahmen beschlossen, um die Steuerbelastung der Bürgerinnen und Bürger zu senken. Leider musste der Gemeinderat jedoch für die Abfallsorgung eine Gebührenerhöhung beschliessen; auch die Hundesteuer

Sprechstunden der Stadtpräsidentin

Für einen Gesprächstermin können Sie sich beim Empfang der Stadtverwaltung anmelden:
Telefon 026 672 61 11,
e-Mail: gemeinde@murten-morat.ch

wird sich verdoppeln. In seinen Regierungsrichtlinien hat der Gemeinderat festgehalten, dass Dienstleistungen – wo immer möglich – über Gebühren und nicht durch allgemeine Steuern finanziert werden sollen. Ob Steuern oder Gebühren: Ohne diese finanziellen Mittel könnte der Gemeinderat weder den Unterhalt oder Ausbau der nötigen Infrastrukturen noch den Katalog der Aufgaben, welche der Gesetzgeber der öffentlichen Hand zugeteilt hat, finanzieren. Deshalb möchte ich allen danken, die fristgerecht ihren Obolus an die öffentliche Hand entrichten. Insbesondere in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit ist die Erfüllung dieser Bürgerpflicht nicht einfach und deshalb einen besonderen Dank wert.

Die Arbeit der Freiwilligen in Vereinen und Organisationen trägt dazu bei, dass zusätzliche Angebote zum Allgemeinwohl getätigt werden können, die in der Gesellschaft nicht mehr wegzudenken sind. Ohne die-



ses Engagement würde die Belastung der Gemeindefinanzen noch um einiges höher ausfallen. Murten kann glücklicherweise immer wieder auf Menschen zählen, die sich in irgendeiner Form engagieren und somit zur hohen Lebensqualität an unserem Wohnort beitragen. Der Gemeinderat bedankt sich dafür auch an dieser Stelle herzlich.

Ich hoffe, dass Ihnen die Feiertage Musse und Freude bringen, damit Sie das kommende Jahr mit neuem Elan in Angriff nehmen können. Dazu wünsche ich Ihnen Gesundheit und das bisschen Glück, das wir alle im Leben nötig haben.

*Christiane Feldmann,
Stadtpräsidentin*

Chères citoyennes, chers citoyens

La présente édition de la Feuille d'Information vous présente un bouquet de nouvelles utiles ou qui éclairent quelques aspects de la vie à Morat. Certes, l'annonce des hausses de taxes à venir vous sera moins agréable que, par exemple, la rétrospective sur les activités scolaires. J'espère toutefois que vous trouverez de l'intérêt à chacun des thèmes abordés et que vous leur accorderez votre attention.

Le canton a pris diverses mesures pour réduire la charge fiscale des citoyens. Au niveau communal, la taxe sur les déchets ainsi que celle sur les chiens ont dû être adaptées à la hausse. En effet, les lignes directrices du Conseil communal stipulent que les services doivent dans toute la mesure du possible être financés par le biais de taxes plutôt que par les impôts. Qu'ils soient perçus sous forme de taxes ou d'impôts, ces moyens financiers sont indispensables pour que le Conseil communal puisse assurer l'entretien et le développement des infrastructures, ainsi que l'exécution des tâches que le législateur impose aux pouvoirs publics. Je tiens à remercier ici toutes celles et tous ceux qui s'acquittent de leur devoir d'impôt dans les délais; en ces temps de crise économique, l'effort demandé n'est pas négligeable et mérite d'autant plus nos remerciements.

Le travail des bénévoles qui s'engagent dans les associations et autres organismes permet d'élargir l'éventail

Consultations avec la présidente de ville

Pour fixer un rendez-vous, vous pouvez vous annoncer auprès de la réception de l'administration communale tél. 026 672 61 11, e-mail gemeinde@murten-morat.ch



des offres contribuant au bien-être de la population. Bon nombre de ces prestations ont pris une place telle que l'on ne saurait plus imaginer la société sans elles. Heureusement, Morat peut compter sur des citoyens prêts à s'engager pour maintenir le haut niveau de la qualité de vie dont nous jouissons dans notre commune. Ils contribuent ainsi également à ne pas charger davantage les finances communales. Qu'ils trouvent ici l'expression des chaleureux remerciements de l'ensemble du Conseil

communal. En cette veille de Fêtes de fin d'année, je souhaite que cette période soit pour vous source de bonheur et de joie – un ressourcement pour entrer d'un élan nouveau dans l'année à venir. Je vous souhaite également une bonne santé et ce brin de chance dont tout un chacun a besoin dans la vie.

*Christiane Feldmann
Présidente de ville*



Familienexterne Kinderbetreuung in der Gemeinde Murten

In vielen Familien sind heute beide Elternteile erwerbstätig, so dass in der Vergangenheit das Bedürfnis nach einer professionellen und guten Betreuung der Kinder ausserhalb der Familie kontinuierlich gestiegen ist. In der Gemeinde Murten bestehen bereits seit vielen Jahren gute Betreuungsmöglichkeiten, über welche nachfolgend ein kurzer Überblick gegeben werden soll. Diese Angebote werden auf verschiedene Weise von der Gemeinde Murten unterstützt.

Die kantonale Gesetzgebung verpflichtet die Gemeinden, für ein genügendes Angebot an ausserfamiliären Betreuungsplätzen für Kinder im Vorschulalter zu sorgen (Gesetz über die Einrichtungen zur Betreuung von Kindern im Vorschulalter). Seit kurzem ist es zudem Aufgabe der Gemeinden, Tagesstrukturen für die auserschulische Betreuung zu errichten und zu unterstützen (Jugendgesetz und Jugendreglement).

Ausserfamiliäre Betreuung

Welche Angebote stehen nun in der Gemeinde Murten zur Verfügung? Seit vielen Jahren besteht im Seebezirk der **Tagesfamilienverein**, welcher eine gute Beratung, Vermittlung und Betreuung für ausserfamiliäre Betreuungsplätze in Tagesfamilien gewährleistet. Auf Anfrage der Eltern werden Tagesfamilien vermittelt. Der Betreuungspreis richtet sich nach den finanziellen Verhältnissen der Eltern bzw. ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.

In den vergangenen Jahren sind zusätzlich zu den Tagesfamilien verschiedene Krippen gegründet worden, welche – je nach kantonaler Bewilligung – Säuglinge, Kleinkinder im Vorschulalter, Kindergartenkinder oder Kinder in den ersten Primarschuljahren zur Betreuung aufnehmen. Die Eltern haben hier die Wahl einer Betreuungslösung nach ihren Bedürfnissen und Ansprüchen. Die



Betreuungseinrichtungen müssen über eine Bewilligung des kantonalen Jugendamtes verfügen, welches die Qualität der Einrichtung, namentlich in räumlicher und in personeller Hinsicht, überprüft und beaufsichtigt.

Da es der Gemeinde Murten wichtig ist, den Eltern die freie Wahl unter den verschiedenen Betreuungseinrichtungen zu lassen, hat sie mit allen sich im Raume Murten befindenden **Krippen** Vereinbarungen abgeschlossen und dabei Wert auf eine möglichst gleichwertige Behandlung der Einrichtungen gelegt. Die Gemeinde Murten und die Krippen haben in diesen Vereinbarungen unter anderem die Finanzierung der Betreuungsplätze geregelt. Alle Betreuungseinrichtungen bieten für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Murten einen nach Einkommen abgestuften Tarif an (für Kinder aus anderen Gemeinden muss der volle Betrag bezahlt werden, sofern keine Vereinbarung zwischen Gemeinde und Krippe besteht). So bezahlen Eltern mit einem geringen Einkommen einen tieferen als den kostendeckenden Preis. Die Differenz zwischen dem kostendeckenden und dem von den Eltern bezahlten Preis übernimmt die Gemeinde Murten. Die Einkommensabstufungen sind bei allen Krippen gleich, einzig der Tagespreis (kostendeckender Preis) kann aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen (Räumlichkeiten

bzw. Mietzinse, Angebotsumfang usw.) verschieden hoch angesetzt sein.

Mit der Gemeinde Murten haben folgende Krippen eine Vereinbarung mit einkommensabhängigen Tarifen abgeschlossen:

- Kita Schildli (Merlachfeld)
- Kita Schnäggehuus (Engelhardstrasse)
- Kita Superkali (Bernstrasse)
- sowie die Kita Konfetti auf Gemeindegebiet Muntelier (nahe der Gemeindegrenze)

Die Kontaktadressen der Krippen finden Sie übrigens auch auf der Website der Gemeinde Murten www.murten-morat.ch z.B. in der Vereinsliste unter Kultur, Freizeit und Sport.

Nebst den halb- oder ganztägigen Betreuungsmöglichkeiten gibt es in der Gemeinde Murten selbstverständlich auch noch weitere Möglichkeiten für kleinere Kinder, sich mit Gleichaltrigen zum Spielen zu treffen, wie z.B. die französischsprachige **Kinderspielgruppe** Rondin Picotin an der Meylandstrasse und die deutschsprachige Kinderspielgruppe an der Gotthelfstrasse.

Ausserschulische Betreuung

Eine ausserschulische Betreuung, d.h.

eine Betreuung ausserhalb der Familie für Kindergarten- und Primarschulkinder, wird mit dem **Mittagstisch** oder mit der Aufgabenhilfe in den Lokalitäten der Primarschule ermöglicht. Zusätzlich zu diesen Angeboten der Schule wird seit mittlerweile zwei Jahren «MiNa» durchgeführt: **MiNa** steht abgekürzt für Mittwochnachmittag – also die Mittwochnachmittagsbetreuung für Primarschulkinder (ca. 1. bis 6. Klasse). Es handelt sich dabei um ein von der Gemeinde Murten zusammen mit der katholischen Pfarrei Murten und den reformierten Kirchgemeinden Murten und Meyriez getragenes Angebot,

welches in den Räumlichkeiten des Mittagstisches im Berntorschulhaus (oder oft auch draussen, wenn es das Wetter zulässt) durchgeführt wird. Primarschulkinder haben hier die Möglichkeit, den Nachmittag mit anderen Kindern zusammen in Anwesenheit einer Betreuungsperson und ein oder zwei Begleitpersonen zu verbringen. MiNa richtet sich direkt an Kinder, welche am schulfreien Mittwochnachmittag Kontakt zu Gleichaltrigen suchen oder nicht wissen, was sie tun sollen – oder allenfalls alleine zuhause sind. Es richtet sich in diesem Sinne nicht eigentlich an «abgebende» Eltern, d.h. es soll

nicht eine regelmässige Kinderbetreuung inner- oder ausserhalb der Familie ersetzen. Für die Kinder ist das Angebot kostenlos.

In den kommenden Jahren wird genauer zu prüfen sein, wie sich die Bedürfnisse nach ausserschulischer Betreuung bzw. nach angepassten Tagesstrukturen als Folge der Vorverlegung des Schuleintritts (Einschulung bzw. Eintritt in den Kindergarten mit dem vollendeten 4. Altersjahr) entwickeln. Die Gemeinde Murten wird diese Entwicklung im Auge behalten.

Accueil extrafamilial de l'enfance dans la commune de Morat



De nos jours, dans de nombreuses familles les deux parents travaillent. De ce fait, la demande pour des structures de garde d'enfants professionnelles et de qualité ne cesse de croître. Depuis bon nombre d'années, il existe à Morat plusieurs excellentes structures d'accueil, qui sont soutenues d'une manière ou d'une autre par la commune.

En vertu de la législation cantonale, les communes sont tenues de veiller à ce qu'il y ait un nombre suffisant de places d'accueil extrafamiliales disponibles pour les enfants en âge préscolaire (loi sur les structures d'accueil de la petite enfance). Depuis peu, il revient également à la

commune de mettre sur pied et de soutenir des structures de jour pour l'accueil parascolaire (loi sur l'enfance et la jeunesse, règlement sur l'enfance et la jeunesse).

Dans la commune de Morat, il existe plusieurs offres d'accueils extrafamiliales (structures d'accueils de la petite enfance) ou extra scolaires :

- les **crèches** Schildli, Schnäggehuus, Superkali et Konfetti ; la commune de Morat et toutes ces crèches ont signé une convention qui prévoit des prix de pension journalière dépendant de la situation financière des parents ;
- les **ateliers de jeu/écoles ma-**

ternelles «Rondin Picotin» et «deutschsprachige Kinderspielgruppe» ;

- les offres de l'école comme **« midi à l'école » et soutien pour les devoirs** ;
- **MeAp** (mercredi après-midi ; dans le bâtiment de l'école Berntor) – accueil gratuit pour enfants en âge d'école primaire, qui s'oriente vers le besoin des enfants qui seraient autrement seuls à la maison (ne remplace pas les tâches des parents).

Vous trouverez les adresses des structures aussi sous www.murten-morat.ch, surtout dans la « Vereinsliste » (sous Kultur, Sport und Freizeit).



Ortsplanungsrevision: Zwischenstand Ende 2009

Im Sommer 2008 wurde die Bevölkerung von Murten anlässlich eines Mitwirkungsverfahrens letztmals über die Richtplanung orientiert. In der Zwischenzeit konnten die Richtpläne ausgearbeitet und mit der Nutzungsplanung begonnen werden. Umfassende Resultate der grundeigentümerverbindlichen Planungsinstrumente werden voraussichtlich im Spätsommer 2010 vorliegen.

Nach den Informations- und Mitwirkungsveranstaltungen im Juni 2008 haben der Ortsplaner und die Gemeindebehörden (Planungskommission, gemeinderätliche Begleitgruppe und Gemeinderat) die zahlreichen Eingaben ausgewertet und in die Ortsplanung einbezogen. Insbesondere die Massnahmen der Verkehrsplanung wurden intensiv diskutiert und neu in Massnahmeblättern dokumentiert.

Gemäss Planungsprogramm hatte sich der Gemeinderat anfangs 2009 das Ziel der Ausarbeitung der Nutzungsplanung (grundeigentümerverbindliche Planungsinstrumente: Zonenplan mit Gemeindebaureglement) vorgenommen. Die Revision des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes und des entsprechenden Ausführungsreglements hat die kommunalen Behörden diesbezüglich zu

einer Programmanpassung gezwungen, denn mehrere baupolizeiliche Grundlagen werden im neuen Gesetz erheblich geändert. Die Ausarbeitung der Ortsplanung auf Basis der bisherigen rechtlichen Grundlage wäre somit unvernünftig gewesen und hätte unnötige Mehrkosten generiert. Die Inkraftsetzung der kantonalen planerischen Grundlagen ab dem 1. Januar 2010 wird deshalb die intensivste Phase der Ortsplanungsrevision auslösen.

Trotzdem waren die Gemeindebehörden im 2009 bereits soweit als möglich mit der Nutzungsplanung beschäftigt. Schwergewichtig wurden Einzelanliegen bearbeitet und Grundeigentümergehandlungen geführt. Die Basis für eine erfolgreiche Weiterbearbeitung ist damit gegeben. Weiter konnte eine planerische Strategie für Einkaufszentren

erarbeitet, die Änderung der Industriezone Maritza-feld initiiert, sowie die Ausarbeitung des Quartierplans Prehl-Gerbeweg intensiv begleitet werden. Offen sind aktuell noch die zusätzlichen Anforderungen der Kantonsbehörden an die Ortsplanungsrevision. Die auf Ende 2009 festgesetzten Informationsanlässe zur kantonalen Gesetzesrevision des Bau- und Raumplanungsamtes werden darüber Aufschluss geben.

Für die Bevölkerung Murten wird ein weiterer Informations- und Mitwirkungsanlass stattfinden, nämlich zum Thema Nutzungsplanung. Nach aktueller Abschätzung wird dieser im Spätsommer 2010 in Form einer öffentlichen begleiteten Ausstellung erfolgen. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung frühzeitig darüber orientieren. Gemäss dem überarbeiteten Planungsprogramm ist vorgesehen, das Dossier anfangs 2011 zur kantonalen Vorprüfung einzureichen. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die öffentliche Auflage im Jahre 2012 erfolgt (vgl. dazu das revidierte Programm der Ortsplanungsrevision in dieser Ausgabe).

PLANUNGSPROGRAMM

Revidiertes Programm aufgrund neuem RPBG und ARRPBG ab 1.1.2010 bis Planungsende
Mangels Grundlagen minimale Berücksichtigung allfälliger zusätzlicher Leistungen!
Verfahrensdauern nach neusten Erkenntnissen

Table with columns for years 2010-2013 and rows for 'Planungsarbeit' (7) and 'Verfahren' (8). Includes a legend for 'alte Legislatur' and 'neue Legislatur'.



Révision du plan d'aménagement local: situation à fin 2009

En été 2008, une procédure de participation a permis à la population de s'informer une nouvelle fois sur la planification de l'aménagement local à Morat. Depuis, les plans directeurs ont été établis et l'élaboration des plans d'affectation a commencé. Les résultats complets des instruments pour l'aménagement ayant force obligatoire pour les propriétaires de biens-fonds seront probablement disponibles à la fin de l'été 2010.

Suite à la procédure d'information et de participation organisée en juin 2008, les aménagistes et les autorités communales (commission d'aménagement, groupe de pilotage du Conseil communal et Conseil communal) ont analysé les prises de position et les ont intégrées dans les travaux d'aménagement. Les mesures concernant la planification routière ont donné lieu aux discussions les plus intenses, de sorte qu'il a été décidé de les documenter dans des fiches de mesures.

Dans son programme du début 2009, le Conseil communal s'était donné pour objectif d'élaborer les plans d'affectation (instruments d'aménagement ayant force obligatoire pour les propriétaires de biens-fonds : plans d'affectation et règlement communal d'urbanisme). Ce programme a toutefois dû être adapté en raison de la ré-

vision de la loi cantonale sur l'aménagement du territoire et les constructions ainsi que de son règlement d'exécution. En effet, de nombreuses dispositions fondamentales subissent des modifications importantes, de sorte qu'il aurait été déraisonnable de commencer les travaux d'aménagement local sur la base de la législation actuelle. La révision du plan d'aménagement local entrera ainsi dans sa phase intensive avec l'entrée en vigueur de la nouvelle législation cantonale, le 1er janvier 2010.

Malgré cela, les autorités communales se sont efforcées durant l'année 2009 d'avancer autant que possible sur les questions d'affectation du territoire. Le traitement de demandes particulières et les négociations avec les propriétaires fonciers ont constitué la plus grande partie de ces travaux, formant ainsi une base solide pour la

suite de la procédure. Une stratégie pour les centres commerciaux a également été élaborée, les premières mesures pour la modification de la zone industrielle Maritzfeld ont été lancées et l'élaboration du plan de quartier Prehl-Gerbeweg a été suivie de près. Les exigences supplémentaires des autorités cantonales en matière de révision des plans d'aménagement restent une inconnue; les journées d'information sur la nouvelle législation annoncées par le Service des constructions et de l'aménagement pour la fin 2009 devraient donner les réponses attendues.

Les plans d'affectation seront soumis à une nouvelle procédure d'information et de participation à laquelle sera invitée la population de Morat. Elle devrait avoir lieu à la fin de l'été 2010 sous la forme d'une exposition commentée; le Conseil communal informera en temps utile. Le nouveau programme de travail prévoit la remise du dossier d'aménagement aux autorités cantonales pour un examen préalable au début de 2011. Le Conseil communal envisage la mise à l'enquête publique pour l'année 2012 (cf. le nouveau programme de révision du plan d'aménagement local figurant dans la présente édition).

ROGRAMME

Programme revu en fonction de la nouvelle LATeC et du RELATeC des le 1. 1. 2010 jusqu'à la fin de la planification
Les bases faisant défaut, prise en compte minimale des éventuelles prestations supplémentaires!
Durées des procédures selon connaissances les plus récentes

Table with columns for years 2010-2013 and rows for 'Tenue de planification' (7) and 'Procédure' (8). Includes a legend for 'ancienne législature' and 'nouvelle législature'.



Informationen aus den Kindergärten und der Primarschulen der Region Murten

«Schule auf den Punkt gebracht»

Der Kindergarten und die Primarschule der Region Murten ist eine offene und innovative Schule, die den direkten Austausch mit den Eltern sucht.

Um diesem Leitsatz gerecht zu werden, wurden einmal mehr Tage der offenen Tür organisiert, diesmal unter dem Motto «Schule auf den Punkt gebracht».

Alle Klassen, französischsprachige wie deutschsprachige, erhielten den Auftrag, ein Bild zu gestalten, auf dem ein vorgegebener roter Punkt integriert sein muss. Zur Gestaltung der Kunstwerke erhielten alle Klassen und die beiden Schulleitungen (f & d) je einen grossen Bogen Papier und einen roten Punkt.

Dann ging es an die Arbeit: Sehr unterschiedlich, mit viel Phantasie und Kreativität wurde der Auftrag umgesetzt. Ausdrucksstark, aussagekräftig und bildlich wurde die Schule auf diese Weise auf den Punkt gebracht. Die Bilderausstellung konnte während der beiden Tage der offenen Tür besucht werden und wurde ein grosser Erfolg.



Das Öffnen der Türen galt an erster Stelle dem Unterricht: Die Türen zu allen Klassenzimmern standen offen und die Eltern erhielten die Möglichkeit, den Unterricht zu besuchen und einzelnen Lektionen beizuwohnen. Durch die Unterrichtsbesuche in den Kindergärten und den Primarklassen erhielten die Eltern einen aufschlussreichen Einblick in die Vielfalt der Schule, die Unterrichtsgestaltung sowie die Lehr- und Lernmethoden. Der Vorstand des Elternforums emp-

fang die Eltern im Foyer des Schulhauses Längmatt und regte im Gespräch bei einer Tasse Kaffee den Austausch zwischen Schule und Elternschaft an. Die Schule freut sich sehr am grossen Interesse der Eltern, Grosseltern und Verwandten, welche mit ihrem Besuch die Verbundenheit zur Schule bekundeten.

Übrigens, auf der Website www.psmurten.ch können alle Kunstwerke bestaunt werden.

Brocante in der Deutschen Kirchgasse



Die heutige Brocante entspringt einer Idee der Gewerbetreibenden aus dem Jahre 1981, als ein „Altstadtmarkt“ eingeführt wurde; dieser fand jeweils am zweiten Samstag der Monate Mai bis Oktober statt. Die Brocante hat seither zahlreiche Gä-

ste, Sammler und Antiquitätenhändler nach Murten gelockt und einmal pro Monat ein malerisches Bild in der Deutschen Kirchgasse abgegeben.

Frau Annemarie Wehrli aus Lugnorre hat nunmehr während 16 Jahren

diese Brocante in der Deutschen Kirchgasse organisiert. Per Ende des laufenden Jahres hat sie dieses Amt abgegeben. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle Frau Wehrli für ihren unermüdlichen Einsatz.

Der Stadtverwaltung Murten ist es nicht möglich, die Organisation dieses Marktes zu übernehmen. Es wird daher jemand für diese Aufgabe gesucht, sei es eine Einzelperson oder eine Organisation. Verschiedene Gespräche wurden bereits geführt, eine Zusage hat die Stadt bisher nicht erhalten. Falls es nicht möglich wäre, die Organisation der Brocante zu übergeben, würde auf deren Durchführung verzichtet.



Informations des jardins d'enfants et des écoles primaires de la région de Morat

«Au cœur de l'école»

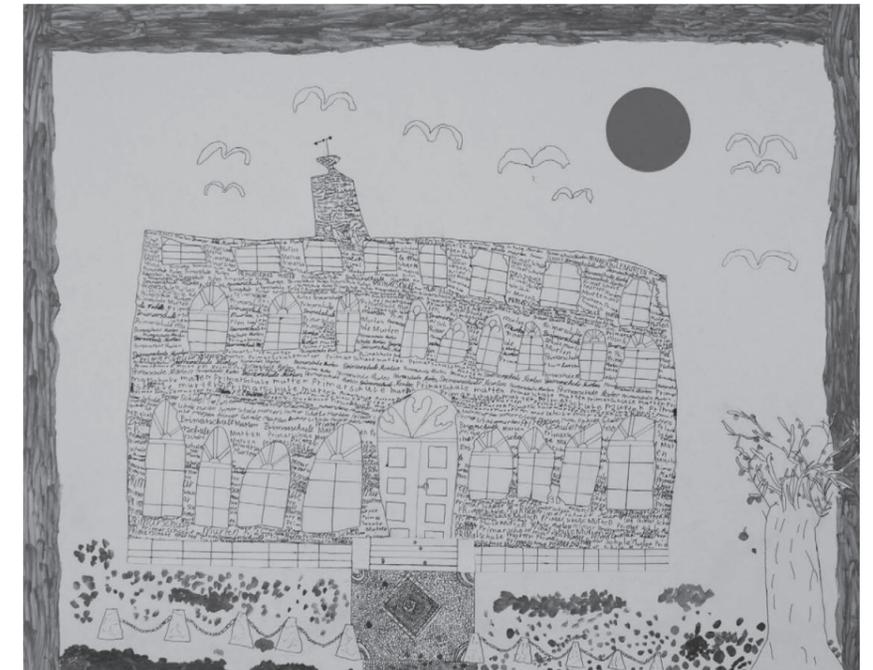
L'école enfantine et primaire de la région de Morat est une école ouverte et innovante, qui privilégie le contact direct avec les parents.

Afin d'être fidèles à cette devise, des journées portes ouvertes ont à nouveau été organisées, cette fois-ci sous le slogan «Au cœur de l'école».

En vue de cet évènement, toutes les classes francophones et germanophones ont été invitées à créer un tableau, avec l'obligation d'y intégrer un point rouge qui leur avait été donné auparavant. Munis d'une grande feuille de papier où allait s'inscrire leur œuvre, les classes ainsi que les responsables des sections française et allemande se mirent au travail.

Toutes les énergies ont été mises en œuvre pour réaliser avec beaucoup de fantaisie et de créativité des tableaux très différents les uns des autres. Une chose leur est néanmoins commune: ils expriment avec force et conviction ce qui est «au cœur de l'école». L'exposition de ces tableaux durant les journées portes ouvertes a rencontré un très vif succès.

Mais les portes se sont aussi ouvertes sur l'enseignement: durant ces journées, les parents ont eu la possibilité de suivre diverses leçons, à l'école enfantine aussi bien que primaire.



Une expérience enrichissante, qui permet de se rendre compte de la diversité qui règne dans les classes et de se faire une image vivante de l'enseignement ainsi que des méthodes de travail et d'apprentissage. Pour échanger sur les impressions reçues et favoriser le dialogue entre les parents et l'école, un coin-café avait également été aménagé dans le bâtiment de la Längmatt et animé par les membres du Forum des parents.

L'école se réjouit de l'intérêt montré par les parents, grands-parents, amis et proches lors de leur visite et les remercie de l'attachement ainsi témoigné.

Vous pouvez voir ou revoir les tableaux en vous rendant sur le site internet de l'école www.psmurten.ch, page d'accueil allemande, «Punktbilder».

Brocante de la Deutsche Kirchgasse

La brocante de la Deutsche Kirchgasse à Morat est née en 1981 de l'idée de commerçants d'organiser un «marché en vieille-ville». Cette manifestation a ainsi eu lieu, depuis, tous les deuxièmes samedis du mois entre mai et octobre et a attiré à Morat de nombreux visiteurs, collectionneurs et antiquaires. Une fois par mois, la pittoresque Deutsche Kirchgasse s'anime dans une ambiance joyeuse et conviviale. Durant 16 ans, Madame Annemarie Wehrli a officié comme organisatrice

de cette brocante. Ceci est désormais du passé, puisque Mme Wehrli a souhaité remettre cette charge avec effet à la fin de l'année. Le Conseil communal exprime ses vifs remerciements à Madame Wehrli pour son infatigable engagement au service de cette manifestation.

Il n'est pas envisageable pour la ville de Morat de se charger de l'organisation de ce marché. La commune lance par conséquent un appel à toute personne ou organisation qui serait prête à reprendre le flambeau.



Malgré les contacts qui ont eu lieu, aucun engagement n'a encore été pris. Si aucune solution n'est trouvée, la brocante ne pourrait plus être organisée ces prochaines années.



Brunnenfest vom 21. Juni 2010

Die Stadt Murten erhält den E. & H. Hauenstein-Stiftungs-Preis 2009.

Mit diesem zweckgebundenen Preis wird jedes Jahr eine schweizerische Gemeinde ausgezeichnet und belohnt, welche sich um die Erhaltung und Gestaltung von historischen Brunnenanlagen besonders verdient gemacht hat. So wurde der Preis dieses Jahr der Stadt Murten für ihre steten Bemühungen um den Erhalt und die Pflege der Brunnenlandschaft in der Altstadt verliehen.

Der Gemeinderat beabsichtigt, den um 1861/62 an der Ryf erstellten Springbrunnen in den kommenden

Jahren unterhalb des Hotels Schiff wieder aufzubauen. Ungefähr sechs Jahre vor der ersten Juragewässerkorrektur (1868-1891) liess der einstige Verkehrsverein den Springbrunnen östlich des Hotels Schiff am damaligen Seeufer erbauen. Gespiesen wurde er vom Überlauf des Schulhausbrunnens. Aufgrund der defekten Wasserzuleitung und des undichten Beckens wurde die Wasserzufuhr jedoch Ende der 70er Jahre abgestellt. Ohne Wasser verblieb der Brunnen weiterhin an seinem Standort, bis er der Expo.02 Platz machen musste und abgebrochen wurde. Seither lagern seine Einzelteile in einem Depot der Gemeinde Murten. Mit Unter-

stützung des erwähnten Preisgeldes könnte der historische Brunnen zu seinem fast ursprünglichen Standort zurückfinden.

Die Preisübergabe an die Gemeinde soll anlässlich der Brunnenschmuckaktion für die Solennität stattfinden. Der Stiftungspräsident der E. & H. Hauenstein-Stiftung wird am Vorabend des Jugendfestes in der Altstadt von Murten den Scheck überreichen. Zur Würdigung dieses einmaligen Ereignisses organisiert der Gemeinderat am 21. Juni 2010 ein „Brunnenfest“, zu welchem die Bevölkerung schon heute herzlich eingeladen ist.



21 juin 2010: fête des fontaines

La ville de Morat reçoit le prix 2009 de la Fondation E. & H. Hauenstein.

Ce prix affecté à un but spécifique est attribué chaque année à une commune suisse pour ses efforts particuliers en vue de l'aménagement et de la conservation de fontaines historiques. La ville de Morat a ainsi été honorée pour le soin constant qu'elle apporte à l'entretien et à la conservation des diverses fontaines qui ornent sa vieille-ville.

Le Conseil communal a l'intention de réhabiliter prochainement l'ancienne fontaine à datant des années 1861/62 en la réinstallant en contrebas de l'hôtel Schiff. C'est environ six ans avant la première correction des eaux du Jura (1868-1891) que l'office du tourisme de l'époque avait

érigé cette fontaine, à l'est de l'hôtel Schiff, sur ce qui était alors la rive du lac. Son alimentation était assurée par le trop-plein de la fontaine de l'école. Vers la fin des années 1970, cependant, l'amenée d'eau a été fermée en raison de la vétusté des conduites et des défauts d'étanchéité du bassin. La fontaine est restée de nombreuses années sur le site sans être alimentée en eau, jusqu'à ce qu'elle ait dû faire place à l'Expo.02. Démolie, ses pièces détachées ont néanmoins été conservées dans un dépôt communal. Avec le montant reçu grâce au prix de la Fondation E. & H. Hauenstein, l'ancienne fontaine pourrait être reconstruite à proximité immédiate de son site d'origine.

Le chèque sera décerné par le président de la Fondation E. & H. Hauens-



tein la veille de la fête de la jeunesse dans la vieille-ville lors de la décoration traditionnelle des fontaines. Pour marquer comme il se doit cet événement exceptionnel, le Conseil communal organisera le 21 juin 2010 une « fête des fontaines » à laquelle la population est d'ores et déjà très cordialement invitée



Trinkwasser-Information 2009



Die für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Murten zuständigen Industriellen Betriebe IB-M geben die Trinkwasserqualität für das Jahr 2009, Stand per Ende November, wie folgt bekannt:

- Gesamthärte: 21 bis 38 franz. Härtegrade
- Nitratgehalt: 6 bis 29 mg/l
- Herkunft: ca. 24% Quellwasser
ca. 25% Grundwasser
ca. 51% aufbereitetes Seewasser (Filtration, Ozonisierung, Chlorierung)
- Probenahmen: Von 60 Proben entsprachen 58 soweit untersucht den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen an ein Trinkwasser. Bei 2 Proben wurde der Toleranzwert bezüglich Anzahl an aeroben mesophilen Keimen überschritten. Eine zweite Probe hat die Toleranzüberschreitung jedoch nicht bestätigt.
- weitere Auskunft: Industrielle Betriebe Murten, Irisweg 8, 3280 Murten, Tel. 026 672 92 20

Pässe und Identitätskarten – Änderungen per 1. März 2010



Als assoziierter Schengen-Staat ist die Schweiz verpflichtet, spätestens ab dem 1. März 2010 nur noch einen Pass mit elektronisch gespeichertem Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücken auszustellen, einen so genannten E-Pass. Die bisherigen Schengen-Staaten mussten den E-Pass mit Gesichtsbild bereits per 28. August 2006 definitiv einführen. Ab 28. Juni

2009 müssen sie zusätzlich zwei elektronisch gespeicherte Fingerabdrücke in den Pässen speichern. Die definitive Einführung eines biometrischen Schweizer Passes stellt eine internationale Verpflichtung dar, deren Erfüllung weiterhin die Reisefreiheit der Schweizerinnen und Schweizer sicherstellen soll. Das Parlament hatte die Grundlagen für die definitive Einführung des biometrischen Passes im Sommer 2008 gefällt. Am 17. Oktober 2008 kam das Referendum gegen diesen Beschluss zustande, am 17. Mai 2009 nahmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Vorlage an.

Die definitive Einführung des biometrischen Passes (Pass 10) ist auf den 1. März 2010 geplant. Die Ausstellung kann jedoch nicht mehr in der Wohngemeinde beantragt werden, sondern nur noch beim kantonalen Biometrie-Erfassungszentrum (Amt für Bevölkerung und Migration, Sektor Schweizerpässe,

1763 Granges-Paccot). Der Pass für Erwachsene kostet Fr. 145.– bzw. Fr. 158.– für das Kombiangebot «Pass + Identitätskarte», derjenige für Kinder Fr. 65.– bzw. Fr. 78.– für das Kombiangebot. Für die Ausstellung der Identitätskarten können die Bürgerinnen und Bürger vorläufig noch wählen, ob sie diese bei der Wohngemeinde oder bei der kantonalen Erfassungsstelle beantragen wollen. Kombi-Anträge (Pass + Identitätskarte) müssen hingegen zwingend beim Erfassungszentrum gestellt werden. Ab 2012 können auch die Anträge für Identitätskarten nur noch beim kantonalen Erfassungszentrum gestellt werden. Die heute aktuellen Pässe behalten ihre Gültigkeit bis zum Ablaufdatum.

Weitere Informationen: www.schweizerpass.ch/
Gratis-Hotline 0800 820 008



Information sur l'eau potable 2009



Les services industriels de Morat, qui assurent l'alimentation en eau potable de notre commune, donnent les informations suivantes concernant la qualité de l'eau distribuée en 2009, état fin novembre :

- **Dureté totale:** 21 à 38 °F
- **Nitrate:** 6 à 29 mg/l
- **Origine:** env. 24% eau de sources
env. 25% eau de nappes
env. 51% eau du lac traitée (filtration, ozonisation, chloration)
- **Prélèvements:** Sur 60 analyses effectuées sur les échantillons dans le réseau, 58 résultats présentent des qualités physico-chimiques et microbiologiques conforme aux normes en vigueur pour l'eau potable. 2 analyses faisaient état d'un dépassement de valeur pour les germes aérobies mésophiles. La seconde analyse n'a pas confirmée ce dépassement.
- **Autre** Industrielle Betriebe Murten, Irisweg 8, renseignements: 3280 Morat, tél. 026 672 92 20

Passeports et cartes d'identité – changements dès le 1^{er} mars 2010

En tant qu'Etat associé à Schengen, la Suisse est tenue de délivrer à partir du 1^{er} mars 2010 uniquement des passeports électroniques contenant une photographie du visage enregistrée électroniquement et deux empreintes digitales. Les actuels Etats Schengen ont déjà dû introduire définitivement dès le 28 août 2006 le passeport électronique contenant une image numérisée du visage. Dès le 28 juin 2009, ils devront en plus y enregistrer électroniquement deux empreintes digitales. L'introduction définitive du passeport biométrique constitue un engagement pris par la Suisse au niveau international. Remplir cet engagement permet de garantir la liberté de voyager des Suisses. En été 2008, le Parlement a adopté les bases légales nécessaires à l'introduction définitive du passeport biométrique. Le 17 octobre 2008, le référendum contre cette décision a abouti; les citoyens ont accepté le projet lors de la votation du 17 mai 2009.



L'introduction définitive du passeport électronique (passeport 10) est prévue au 1^{er} mars 2010. Les commandes s'effectueront exclusivement auprès du centre de biométrie

(Service de la population et des migrants, secteur des passeports suisses, 1763 Granges-Paccot). Le prix pour le passeport s'élève à 145 francs, pour la commande combi (passeport et carte d'identité) 158 francs, pour les enfants 65 francs et 78 francs pour la commande combi. Les demandes de carte d'identité

pourront être déposées auprès de la commune de domicile (comme maintenant), ou également auprès du secteur des passeports suisses – centre de biométrie à Granges-Paccot. Lors d'une commande simultanée d'un passeport et d'une carte d'identité, la commande ne pourra pas s'effectuer auprès de la commune de domicile, mais uniquement auprès du secteur des passeports suisses - centre de biométrie à Granges-Paccot. Dès 2012 les commandes pour les cartes d'identité pourront s'effectuer uniquement auprès du centre de biométrie à Granges-Paccot.

Les passeports actuels restent valables jusqu'à leur date d'échéance même suite à l'introduction d'un nouveau passeport.

Diverses informations sur le site www.passeportsuisse.ch / hotline gratuite 0800 820 008.



Steuererklärung 2009



Die Kantonale Steuerverwaltung Freiburg stellt ab Januar 2010 eine Software (FRItax) zur Verfügung, mit der die Steuererklärung am PC ausgefüllt werden kann. FRItax kann von

der Website der Kantonalen Steuerverwaltung Freiburg heruntergeladen werden (www.fr.ch/scc/fritax). Somit können alle Formulare für die natürlichen Personen (einschliesslich Selbständigerwerbende) elektronisch ausgefüllt werden. Die erfassten Informationen werden in einem zweidimensionalen Strichcode zusammengefasst und die Daten können anschliessend bei der Kantonalen Steuerverwaltung Freiburg mit einem optischen Leserasch und sicher erfasst werden. Die Steuerpflichtigen stellen der Kanto-

naln Steuerverwaltung Freiburg die ausgedruckte Steuererklärung, die Beilagen und den Strichcode per Post zu. Weitere Informationen zu dieser Software erhalten Sie direkt auf der Website der Kantonalen Steuerverwaltung Freiburg ab Januar 2010. Die Abgabe von zusätzlichen Steuererklärungen, Formularen erfolgt ebenfalls durch die Kantonale Steuerverwaltung Freiburg. Wir bitten Sie deshalb, sich direkt mit der Abteilung Seebezirk (☎ 026 305 33 89) in Verbindung zu setzen.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung über die Feiertage

Empfangsbüro

- Donnerstag, 24.12.09
- Freitag, 25.12.09
- Montag, 28.12.09 bis Mittwoch, 30.12.09
- Donnerstag, 31.12.09
- Freitag, 01.01.10

geöffnet

08.30–11.30 Uhr geschlossen
08.30–11.30, 14.00–16.30 Uhr
08.30–11.30 Uhr geschlossen

Schalter Stadtpolizei

- Donnerstag, 24.12.09
- Freitag, 25.12.09
- Montag, 28.12.09 bis Mittwoch, 30.12.09
- Donnerstag, 31.12.09
- Freitag, 01.01.10

09.00–11.00 Uhr geschlossen
09.00–11.00 Uhr
09.00–11.00 Uhr geschlossen

Sammelstelle Werkhof

- Donnerstag, 24.12.09
- Freitag, 25.12.09 und Samstag, 26.12.09
- Montag, 28.12.09
- Dienstag, 29.12.09
- Mittwoch, 30.12.09
- Donnerstag, 31.12.09
- Freitag, 01.01.10 und Samstag, 02.01.10

11.00–12.00 Uhr geschlossen
11.00–12.00 Uhr
07.00–09.00 Uhr geschlossen
14.00–16.00 Uhr geschlossen

Ab Montag, 4. Januar 2010 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten:

Empfangsbüro, Telefonzentrale, Rathausgasse 17, ☎ 026 672 61 11

Montag bis Freitag 08.30–11.30 Uhr und 14.00–16.30 Uhr ausserhalb der Schalteröffnungszeiten: nach Vereinbarung

Schalter Stadtpolizei, Rathausgasse 8

Montag bis Freitag 09.00–11.00 Uhr

Sammelstelle Werkhof, Pra Pury 2

siehe Beilage Kehrrihtkalender 2010

Die Mitglieder für das Wahlbüro (Überwachung der Stimmabgabe, Auszählen der Stimmen) werden jeweils von der Verwaltung aufgeboten. Interessierte Personen, welche ab und zu bei Abstimmungen und Wahlen mithelfen möchten, sind gebeten, sich beim Empfangsbüro ☎ 026 672 61 11 anzumelden.

Wir beabsichtigen, eine grössere Gruppe Freiwilliger zusammenzustellen, wovon ein Teil jeweils drei- bis viermal im Jahr bei Abstimmungen und Wahlen für die Mithilfe angefragt wird. Der Einsatz dauert am Abstimmungssonntag von 10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr und wird mit einem gemeinsamen, von der Gemeinde offerierten, Mittagessen abgeschlossen.

Dieser Aufruf richtet sich an alle stimm- und wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in Murten.



Déclaration d'impôts 2009



Le service cantonal des contributions du canton de Fribourg met à disposition un programme (FRItax) dès le mois de janvier 2010 qui permet de remplir la déclaration fis-

cale au moyen d'un PC. FRItax peut être chargé depuis le site internet du service cantonal des contributions (www.fr.ch/scc.fritax). Par ce moyen, tous les formulaires pour les personnes physiques (y compris les indépendants) peuvent être remplis électroniquement.

Les informations ainsi saisies sont compilées en code bar bidimensionnel et ces données peuvent être lues au moyen d'un lecteur optique de façon sûre et rapide par le service cantonal des contributions. Les

contribuables doivent remettre par courrier postal au service cantonal des contributions la déclaration d'impôts imprimée ainsi que les annexes et les codes bar. Pour de plus amples informations, veuillez consulter le site internet du service cantonal des contributions dès le mois de janvier 2010. La remise de déclarations d'impôts et de formulaires supplémentaires est assurée directement par le service cantonal des contributions. Nous vous prions de ce fait de contacter directement le service du district du Lac (☎ 026 305 33 88).

Heures d'ouverture de l'administration communale durant les fêtes de fin d'année

Réception

- jeudi, 24.12.09 08h30–11h30
- vendredi, 25.12. fermé
- lundi, 28.12.09 à mercredi, 30.12.09 08h30–11h30, 14h00 - 16h30
- jeudi, 31.12.09 08h30–11h30
- vendredi, 01.01.10 fermé

Police de ville

- jeudi, 24.12.09 09h00–11h00
- vendredi, 25.12.09 fermé
- lundi, 28.12.09 à mercredi, 30.12.09 09h00–11h00
- jeudi, 31.12.09 09h00–11h00
- vendredi, 01.01.10 fermé

Déchetterie à la voirie

- jeudi, 24.12.09 11h00–12h00
- vendredi, 25.12.09 et samedi, 26.12.09 fermé
- lundi, 28.12.09 11h00–12h00
- mardi, 29.12.09 07h00–09h00
- mercredi, 30.12.09 fermé
- jeudi, 31.12.09 14h00–16h00
- vendredi, 01.01.10 et samedi, 02.01.10 fermé

Dès lundi, 04.01.2010, les heures d'ouverture habituelles seront à nouveau valables :

Réception, Rathausgasse 17, ☎ 026 672 61 11

Lundi au vendredi 08h30–11h30 et 14h00–16h30
en dehors des heures d'ouverture : selon entente

Guichet de la police de ville, Rathausgasse 8

Lundi au vendredi 09h00–11h00

Déchetterie, Pra Pury 2

voir annexe «Elimination des déchets 2010»

Bureau de vote

Les membres du bureau de vote (contrôle du dépôt des voix, dépouillement du scrutin) sont convoqués par l'administration communale. Les personnes désirant se mettre à disposition pour les votations et les élections sont priées de s'annoncer auprès de la réception communale ☎ 026 672 61 11.

Nous désirons constituer un groupe de personnes dont une partie sera mis à contribution 3 à 4 fois par année pour travailler lors de votations et d'élections. Le travail dure de 10h00 à env. 13h00 et se termine par un repas offert par la commune.

Cet appel s'adresse à toutes les citoyennes et tous les citoyens ayant droit de vote et domiciliés à Morat.



Erhöhung der Kehrichtgrundgebühren

Gemäss Artikel 31 Absatz 1 des Abfallreglementes der Stadt Murten sollen die Gebühren die Aufwendungen für Betrieb und Unterhalt des Sammeldienstes, der Entsorgungsanlagen und -einrichtungen sowie den damit

verbundenen Verwaltungsaufwand decken. Aufgrund der ständig gestiegenen Kosten im Bereich der Abfallentsorgung und -bewirtschaftung genügen die Abfallgrundgebühren, wie sie seit

dem Inkrafttreten des Reglements im Jahr 2000 gelten, dem Anspruch der Kostendeckung nicht mehr. Der Gemeinderat sieht sich daher veranlasst, die Grundgebühren per 1. Januar 2010 um 20% zu erhöhen.

Demnach beträgt die Grundgebühr ab dem 1. Januar 2010 für:

a) Einpersonenhaushalt	Fr. 60.00	bisher	Fr. 50.00
b) Mehrpersonenhaushalt	Fr. 120.00	bisher	Fr. 100.00
c) Kleinstgewerbe	Fr. 96.00	bisher	Fr. 80.00
d) Kleingewerbe	Fr. 180.00	bisher	Fr. 150.00
e) Gewerbe mittel	Fr. 300.00	bisher	Fr. 250.00
f) Gewerbe gross	Fr. 480.00	bisher	Fr. 400.00
g) Industrie	Fr. 720.00	bisher	Fr. 600.00

Spezialabfahren / Grüngutabfuhr

Weiter ruft der Gemeinderat in Erinnerung, dass die Menge des zur Abfuhr bereitgestellten Grünguts auf 1m3 beschränkt ist. Höchstlänge der

Materialien 3m, Gewicht 30 kg. Das abzuführende Material ist in Grüncontainern, Plastikbehältern, etc. bereitzuhalten; Äste gebündelt aber nicht verschnürt.

Für weitere Einzelheiten bitten wir Sie den beiliegenden **Kehrichtkalender** zu beachten.

Augmentation des taxes de base sur les déchets

En vertu de l'article 31, alinéa 1 du règlement de la ville de Morat sur les déchets, les taxes doivent couvrir les frais d'exploitation et d'entretien du service de ramassage, des installations et des équipements d'élimination ainsi

que les charges administratives qui y sont liées. Vu le constant accroissement des frais engendrés par l'élimination et de gestion des déchets, les taxes fixées en 2000, lors de l'entrée en vigueur du

règlement, ne sont plus en adéquation avec le principe de la couverture des coûts. Le Conseil communal se voit par conséquent dans l'obligation de procéder au 1er janvier 2010 à une hausse de 20 % des taxes de base

Les montants dus dès le 1er janvier 2010 seront par conséquent les suivants :

a) Ménage à 1 personne	Fr. 60.00	jusqu'alors	Fr. 50.00
b) Ménage à plusieurs personnes	Fr. 120.00	jusqu'alors	Fr. 100.00
c) Artisanat minimal	Fr. 96.00	jusqu'alors	Fr. 80.00
d) Artisanat avec production faible	Fr. 180.00	jusqu'alors	Fr. 150.00
e) Artisanat avec production moyenne	Fr. 300.00	jusqu'alors	Fr. 250.00
f) Artisanat avec production élevée	Fr. 480.00	jusqu'alors	Fr. 400.00
g) Industrie	Fr. 720.00	jusqu'alors	Fr. 600.00

Ramassages spéciaux / Déchets verts

Le Conseil communal tient à rappeler que le volume des biens déposés pour le ramassage est limité à 1m3 et que les objets ne doivent pas dé-

passer 3m de longueur ni 30 kg en poids. Les matériaux doivent être préparés dans des conteneurs verts, des bacs en plastics, etc. ; les branches seront disposées en fagots, mais non ficelées.

Pour d'autres précisions, veuillez consulter le **calendrier de ramassage des déchets** joint.



WICHTIGE TELEFONNUMMERN / IMPORTANTS NUMÉROS DE TÉLÉPHONE

Gemeindeverwaltung

Rathaus, Empfangsbüro	026 672 61 11
AHV-Agentur	026 672 62 25
Amtsvormundschaft	026 672 62 13
Arbeitsamt	026 672 62 11
Bauverwaltung	026 672 62 60
Einwohnerkontrolle	026 672 62 90
Finanzverwaltung, Stadtkasse	026 672 62 20
Fundbüro (Empfang)	026 672 61 11
Hafenverwaltung	026 672 62 65
Jugendtreff Tivoli	026 670 49 09
Liegenschaftsverwaltung	026 672 62 50
Marktpolizei	026 672 62 10
Ortsquartiermeister	026 672 62 17
Sozialdienst	026 672 62 15
Stadtpolizei	026 672 62 10
Stadtschreiberei	026 672 62 00
Steuerverwaltung	026 672 62 30
Werkhof	026 672 62 71
Zivilschutzstelle	026 670 00 05

Notfalldienste

Ambulanz, Sanitätsnotruf	144
Apotheken, Notruf	026 670 35 35
Arzt, Notruf	0900 670 600
Chiropraktoren, Notruf	079 626 55 54
Spital: freiburger spital Meyriez-Murten	026 672 51 11
Zahnarzt, Notruf	026 322 33 43

Andere Dienste

Industrielle Betriebe Murten	026 672 92 20
Störungsdienst (ausser Bürozeiten)	026 672 92 22
Kantonspolizei	026 305 90 60
Mütter- und Väterberatung	026 670 72 72
Spitex-Verein Murten und Umgebung	026 670 29 09
Tagesfamilienverein Seebezirk	079 631 86 29
Zivilstandsamt See	026 305 75 90

Administration communale

Hôtel de ville, Réception	026 672 61 11
Administration des constructions	026 672 62 60
Administration des finances, Caisse de ville	026 672 62 20
Administration du port	026 672 62 65
Agence AVS	026 672 62 25
Assistance sociale	026 672 62 15
Bureau des impôts	026 672 62 30
Contrôle des habitants	026 672 62 90
Edilité	026 672 62 71
Gérance immobilière	026 672 62 50
Objets trouvés	026 672 61 11
Office du travail	026 672 62 11
Police de ville	026 672 62 10
Police des foires	026 672 62 10
Protection civile	026 670 00 05
Quartier maître	026 672 62 17
Secrétariat communal	026 672 62 00
Tivoli, Centre de Jeunesse	026 670 49 09
Tutelle générale	026 672 62 13

Service des urgences

Ambulance	144
Chiropraticien, urgences	079 626 55 54
Dentiste, urgences	026 322 33 43
HFR, hôpital fribourgeois, Meyriez-Morat	026 672 51 11
Médecin, urgences	0900 670 600
Pharmacie, urgences	026 670 35 35

Autres services

Association des familles d'accueil du Lac	079 631 86 29
Centre de Puériculture du District du Lac	026 670 72 72
Office de l'état civil du Lac	026 305 75 90
Police Cantonale	026 305 90 60
Service industriels de la ville de Morat	026 672 92 00
- Service des dérangements	026 672 92 22
Spitex-Verein Morat et environs	026 670 29 09

Steuerklärungsdienst

Brauchen Sie Hilfe beim Ausfüllen Ihrer Steuererklärung?
Wollen Sie sicher sein, dass Sie alle möglichen Abzüge geltend gemacht haben?
Das Ausfüllen der Steuererklärung muss keine Belastung mehr sein!

Pro Senectute Kanton Freiburg bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihre Steuererklärung von einem Fachmann, der zur Vertraulichkeit verpflichtet ist, ausfüllen zu lassen.

Für wen? Personen ab 60 Jahren, wohnhaft im Kanton Freiburg
Wo? in Ihrer Nähe oder in unseren Räumen in Villars-sur-Glâne
Wann? vom 1. Februar 2010 bis 1. April 2010
Kosten? Fr. 50.– pro Steuererklärung für 1 Std. + Fr. 20.– für jede weitere ½ Std.

Dieses Angebot richtet sich an Personen mit einfacher Steuererklärung (keine vermieteten Immobilien, keine Wertschriften).

Auskünfte und Terminvereinbarung

Pro Senectute, Ch. de la Redoute 9, 1752 Villars-sur-Glâne,
Tel. 026 347 12 40, Öffnungszeiten 8.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr



Service de déclaration d'impôts

Avez-vous besoin d'aide pour remplir votre déclaration d'impôt ?
Voulez-vous être sûr de n'oublier aucune déduction ?
Remplir la déclaration d'impôt n'est plus une corvée !
Pro Senectute canton de Fribourg remplit votre déclaration d'impôt par le biais de collaboratrices/teurs compétents et discrets.

Pour qui ? Personnes âgées 60 ans et plus domiciliées dans le canton de Fribourg

Où ? Près de chez vous ou chez Pro Senectute à Villars-sur-Glâne

Quand ? Du 1er février 2010 jusqu'au 1er avril 2010

Coûts ? Fr. 50.– pour 1 déclaration à 1 heure + Fr. 20.– pour chaque ½ heure suppl.

Cette offre s'adresse aux personnes avec une déclaration d'impôt simple (pas d'immobiliers loués, pas de titres)

Renseignements et rendez-vous

Pro Senectute, Ch. de la Redoute 9,
1752 Villars-sur-Glâne, tél. 026 347 12 40
Heures d'ouverture 8h30-11h30 / 13h30-16h30



Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden
der Verwaltung wünschen Ihnen besinnliche Festtage
und ein erfolgreiches 2010 !

Le Conseil communal et l'administration
vous souhaitent de belles fêtes de fin d'année
et les meilleurs vœux pour 2010 !

